

Sitzungsvorlage

Nr.: 95/2005
ausgefertigt am: 19.05.2005
Fachamt: Ordnungsamt
zu beteiligende Gremien: – Kreisausschuss
– Kreistag

Änderung der Verordnung über den Verkehr mit Taxen im Landkreis Cuxhaven (Taxenordnung) vom 09. Dezember 1999 in der Fassung der Änderungsverordnung vom 27. Juni 2001

Der Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V., Bezirksgruppe Stade (GVN), hat im Namen seiner Mitglieder eine Erhöhung der Beförderungsentgelte beantragt.

Begründet wird der Antrag des GVN damit, dass die Betriebskosten der Unternehmen (Treibstoff, Fahrzeugpreise, Wartungskosten) gegenüber den Zahlen, die der letzten Erhöhung zu Grunde liegen, um ca. 11 % gestiegen sind.

Entsprechende Anträge sind vom GVN auch in den angrenzenden Landkreisen (Osterholz, Rotenburg, Stade und Verden) gestellt worden. Im Landkreis Stade wurde bereits der erste Beschluss für eine Erhöhung gefasst. In Osterholz, Rotenburg und Verden sind entsprechende Beschlüsse in Vorbereitung.

Folgende Sätze werden vom GVN vorgeschlagen

	neu / Vorschlag GVN	alt / Stand 01.01.2002
Grundpreis	5,00 € enthaltene Fahrstrecke 2000 m oder enthaltene Wartezeit 528 Sek. (= 8 Min. 48 Sek.)	2,20 € enthaltene Fahrstrecke 71,43 m enthaltene Wartezeit 17,6 Sek.
Fahrpreis	für jeden besetzt gefahrenen Kilometer 0,10 € / 66,67 m = 1,50 €/km	erster Kilometer 0,10 € / 71,43 m = 1,40 €/km ab zweiten Kilometer 0,10 € / 74,07 m = 1,35 €/km
Wartezeit	Soll nicht	geändert werden !

Durch die beantragte Erhöhung des Grundpreises sollen die bei absoluter Kurzstreckenbeförderung anfallenden Warte- und Bereitschaftszeiten ausgeglichen werden. Man hat sich dabei an entsprechenden Mindestsätzen im Mietwagenbereich (bei Beförderungen innerhalb eines Ortes) orientiert.

Es ist zu berücksichtigen, dass nach der Erhöhung des Grundbetrages von 2,20 € auf 5,00 € in dieser Gebühr nicht wie bisher eine Schaltstufe (entspricht 71,43 m), sondern 30 Schaltstufen (je 66,67 m, also insgesamt 2000 m) enthalten sind. Für diese 2000 m wären nach dem zurzeit geltenden Tarif 4,85 € zu entrichten.

Gerechnet auf den zu entrichtenden Gesamtbetrag wird sich die Erhöhung des Fahrpreises ungefähr in Höhe der gestiegenen Betriebskosten der Unternehmen bewegen.

Neben der Änderung der Taxentarife wird die Änderung der Regelung zu Sondervereinbarungen nach § 51 des Personenbeförderungsgesetzes vorgeschlagen.

Bisher waren diese Sondervereinbarungen – wie z.B. Vereinbarungen zwischen den Krankenkassen und dem GVN über Entgelte für Krankenfahrten – dem Landkreis gegenüber nur anzeigepflichtig. Mit der neuen Regelung wird eine Genehmigungspflicht begründet, die dem Landkreis eine stärkere Eingriffsmöglichkeit eröffnet und die auch bereits in den Taxenordnungen anderer umliegender Landkreise enthalten ist.

In dem nach § 51 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz erforderlichen Anhörungsverfahren haben die IHK, der GVN und die für das Mess- und Eichwesen zuständige Landesbehörde den vorgeschlagenen Änderungen zugestimmt. Die angeschriebenen Mitgliedsgemeinden im Landkreis Cuxhaven haben keine konkreten Anregungen und Bedenken vorgebracht. Lediglich auf der letzten Tagung der Facharbeitsgemeinschaft der Ordnungsamtsleiter wurde allgemein zum Ausdruck gebracht, dass eine Erhöhung der Taxitarife im Interesse der Bürger und Urlauber nicht wünschenswert sei.

Von den ebenfalls angeschriebenen 31 Taxiunternehmen im Landkreis sprachen sich 29 für eine Erhöhung der Fahrpreise aus. Lediglich zwei Unternehmer, die nicht Mitglied im GVN sind, waren dagegen.

Der Entwurf der zweiten Verordnung zur Änderung der Taxenordnung des Landkreises Cuxhaven ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage im Entwurf beigefügte „Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Verkehr mit Taxen im Landkreis Cuxhaven“ wird beschlossen.

Bielefeld